

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 46

Artikel: "Rollenspiele und Rollenfixierungen"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-512199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Rollenspiele und Rollenfixierungen»

In der Bundesrepublik Deutschland, Vorbild für viele progressive Schweizer, wird der Schulunterricht reformiert. Nicht überall, aber doch in Bundesländern, wo man erkannt hat, was die Schule dem künftigen Staat und der Jugend schuldig ist. Solche Länder sind Hessen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Bremen. Wer sich in der bundesdeutschen Landschaft ein wenig auskennt, weiss damit, dass es sich um die fortschrittlichen Bundesländer handelt, die entsprechend progressive Kultusminister haben.

Für die Unterrichts-Reformen haben die Kultusminister dieser Länder «Rahmenrichtlinien» erlassen. Führend ist das Bundesland Hessen, das bereits Richtlinien für alle Schulfächer hat, die unterrichtet werden können.

Wie der Schulalltag eines 10- bis 12jährigen hessischen Schülers oder einer Schülerin nach den Richtlinien aussehen kann, sei zu Nutz und Frommen schweizerischer Eltern und (progressiver) Lehrer beschrieben:

1. Stunde Religion (sofern ein fortschrittlicher Schüler eine solche Stunde nimmt): «Erkennen, dass Rollenverteilung und Familienstruktur veränderbar sind» (Rahmenrichtlinien für evangelische Religion S. 26).

2. Stunde Biologie: «Den Rollen- aspekt des Geschlechts, die Rollen- fixierungen und ihre historische und ethnologische Variabilität aufzeigen können.» Allgemein gilt: «Dieser Rahmenplan für die Biologie tendiert vom Ansatz her auf eine Verbindung mit der Gesellschaftslehre.» (Rahmenrichtlinien für Biologie, 5. und 6. Schuljahr, S. 24.)

3. Stunde Gesellschaftslehre: «Einführung in den Rollencharakter von Verhaltensformen, eigenes Verhalten als Gegenstand von Reflexion akzeptieren (Rahmenrichtlinien für Gesellschaftslehre, 5. und 6. Schuljahr).

4. Stunde Deutsch: «Rollenspiele (Inhalte: Autoritätsperson/Abhängige), denn es gilt: «Bewusstmachung der Interdependenz der Sozialisationsfaktoren (Familie, Schule, Massenmedien etc.) und ihre Abhängigkeit von ökonomischen Faktoren» (Rahmenrichtlinien für Deutsch, 5. und 6. Schuljahr).

5. Stunde visuelle Kommunikation: «Herstellung visueller Objekte.»

Denn: «Durch kritische Analyse und durch Herstellung visuell wahrnehmbarer Objekte und Situationen kann es (das Fach Kunst/visuelle Kommunikation) Ansätze zur Beurteilung gesellschaftlicher Verhältnisse vermitteln.» (Rahmenrichtlinien für Kunst/visuelle Kommunikation.)

Fünf Schulstunden lang werden so Zehn- bis Zwölfjährige am Gängelband geführt und gesellschaftspolitisch wie sozialistisch beeinflusst und ausgerichtet, dann können sie nach Hause gehen und in die Kreise ihrer fünfmal verdammt Familie das Mittagessen einnehmen. Wie steht dazu im Hamburger Rahmenplan? «Der Schüler versucht, seinen Standort in der Gegenwart und in der Gesellschaft zu finden und damit seinem Bedürfnis (!) nach Selbstbestimmung nachzukommen.» Bei der Einführung erklärte der Schulsenator Apel, die Hansestadt habe nun auch ein «Reformwerk zur inhaltlichen Gestaltung eines modernen Unterrichts».

Inzwischen haben im Auftrag des Hessischen Elternvereins die Professoren Nipperdey in München und Lübke in Zürich – übrigens beide Sozialdemokraten, wenn auch nach neudeutscher Auffassung rückständige – ein Gutachten über die hessischen Rahmenrichtlinien für Gesellschaftslehre

Minde-

stens zwei Erkältungen habe ich mir diesen Winter schon erspart, indem ich jeden Tag mit Trybol Kräuter-Mundwasser gegurgelt habe.

ausgearbeitet. Die Professoren bemängeln, dass die Richtlinien aus dem Grundgesetz nur das Prinzip der Sozialstaatlichkeit herausgreifen und die Schüler zur Durchsetzung vermehrter Gleichheit anregen, alle anderen Grundnormen wie Rechtsstaat, Föderalismus und Gewaltenteilung, aber auch Freiheitsgarantien, die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Unabhängigkeit der Justiz beiseite lassen, ja überhaupt ignorieren. Sie sprechen weiter von «Hochstapelei» und «Dilettantismus», und es bestehe die Gefahr, dass derartige Lehrmethoden zur krudsten «Halbbildung» und «Oberflächlichkeit» führen.

Womit freilich nur bewiesen wird, wie rückständig diese Professoren sind. Denn gerade in den kritisierten Merkmalen besteht ja der sozialistische Fortschritt, der mit den Richtlinien endlich alle Kinder erfassen soll, damit er eines Tages über sie durchgesetzt werden kann. *Till*

Gehen Sie auf Nummer Sicher!



FS-Haarwasser bekämpft wirksam Schuppen und Haarausfall durch 16 verschiedene Pflanzenextrakte und die Wirkstoff-Komplexe B, F, H und S-32.

FS Haarwasser-
Konzentrat
mit
Brennessel-
Extrakt

FS



mit verstärkter Wirkung durch die Wirkstoffkomplexe B, F, H und S-32

B Calcium Pantothenat
F Proteine
H Extrakt aus 16 Heilkräutern
S-32 Sulfur u.a.

mit Protein

mit Fett